

# Satzung des Lohnsteuerhilfevereins Quadriga e.V. (Auszug)

## § 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die schriftlich ihre Beitrittsabsicht erklärt und durch den Verein beraten werden darf. Andere Personen dürfen Mitglied werden, wenn sie ihre Beitrittsabsicht schriftlich erklären und deren Mitgliedschaft dazu beiträgt, den gesetzlich festgelegten Vereinszweck zu verwirklichen, ohne selbst die Hilfe des Vereins in Anspruch zu nehmen.
- (2) Über die schriftlich erklärte Beitrittsabsicht (Aufnahmeantrag) entscheidet der Vorstand.  
Eine Ablehnung bedarf keiner Begründung.
- (3) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Streichung aus der Mitgliederliste oder durch Tod.
- (4) Der Austritt ist zum Ende des Kalenderjahres möglich. Die Erklärung hierzu muß schriftlich bis zum 30. September per Einschreiben beim Vorstand unter Angabe der Mitgliedsnummer eingegangen sein. Geht die Austrittserklärung verspätet ein, ist sie zum Ende des darauffolgenden Geschäftsjahres wirksam. Die Mitgliedschaft bleibt bis zu diesem Zeitpunkt bestehen.

...

## § 4 Aufnahmegebühr und Mitgliedsbeitrag

- (1) Es wird eine einmalige Aufnahmegebühr und ein jährlicher Beitrag von den Mitgliedern erhoben.  
Für die Hilfeleistung wird kein weiteres Entgelt fällig.
- (2) Über die Höhe der Aufnahmegebühr und den Mitgliedsbeitrag beschließt die Mitgliederversammlung in Form der Beitragsordnung. Die jeweils gültige Beitragsordnung ist den Mitgliedern in geeigneter Form bekanntzugeben.
- (3) Der Mitgliedsbeitrag ist zu Beginn des Kalenderjahres zum 01. 01. zur Zahlung fällig, im ersten Mitgliedsjahr mit der Aufnahme. Die Beitragspflicht besteht unabhängig von der Inanspruchnahme der Hilfeleistung des Vereins.
- (4) Der Mitgliedsbeitrag wird nach sozialen Gesichtspunkten nach unten hin abgestuft.

## Beitragsordnung

### 1. Aufnahmegebühr

je Mitglied 8,40 Euro, zzgl. Mwst. 1,60 Euro = 10,00 Euro

### 2. Jahresmitgliedsbeitrag

Der Jahresmitgliedsbeitrag beruht auf einer Bemessungsgrundlage, die sich zusammensetzt aus der Summe der steuerpflichtigen und steuerfreien Einnahmen im Veranlagungszeitraum, der dem Beratungsjahr vorangeht. Das sind u.a. Einnahmen aus nicht selbständiger Tätigkeit, Vermietung und Verpachtung, Kapitalvermögen sowie die Lohnersatzleistungen, Renten, Eigenheimzulage, das Kindergeld und die Zulage zur privaten Altersvorsorge.

Ehepaare zahlen beim Vorliegen der Voraussetzung einer Zusammenveranlagung einen Beitrag, wobei die gemeinsamen Einnahmen zugrunde gelegt werden.

Mitglieder in Erstausbildung bezahlen im Beitrittsjahr nur die Aufnahmegebühr. Sie sind von der jährlichen Beitragspflicht befreit, solange sie sich ganzjährig in Ausbildung befinden.

Der Vorstand wird berechtigt, den fälligen Mitgliedsbeitrag teilweise oder vollständig zu erlassen, wenn ein begründeter sozialer Härtefall vorliegt oder die Durchsetzung der Beitragsordnung als unbillige Härte erscheint.

Das Mitglied ist verpflichtet, dem Verein die zur Bemessung des Beitrages erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Nachweise zu geben.

Beitrags- bemessungs- grundlage- Euro	Jahres- mitglieds- beitrag Euro	zzgl. 19 % Mwst. Euro	Gesamt Euro
Mehr als 85.000,00	203,36	38,64	242,00
75.001,00 bis 85.000,00	183,19	34,81	218,00
65.001,00 bis 75.000,00	163,03	30,97	194,00
55.001,00 bis 65.000,00	142,86	27,14	170,00
45.001,00 bis 55.000,00	122,69	23,31	146,00
35.001,00 bis 45.000,00	105,04	19,96	125,00
25.001,00 bis 35.000,00	89,08	16,92	106,00
15.001,00 bis 25.000,00	73,11	13,89	87,00
12.501,00 bis 15.000,00	59,66	11,34	71,00
10.001,00 bis 12.500,00	49,58	9,42	59,00
7.501,00 bis 10.000,00	41,18	7,82	49,00
bis 7.500,00	35,29	6,71	42,00

Stempel der  
Beratungsstelle

i.A. \_\_\_\_\_  
Mitarbeiter-Nr. und Unterschrift des Beraters

Bei einer Änderung des Mehrwertsteuersatzes von derzeit 19 %  
ändern sich die vorstehenden Gesamtbeträge entsprechend.